

füllte
Tafel
erhielt
die noch
Ciner
kommt
omme
s, Zu
ens -
parier -
an der
hiften
ob den
militä
den soll
en jüb
hat die
nächst
führer
fekten
ber
von der
schlag
zuführen
waffen
die lagen
simone
Stab
freck
ung der
Vorste
empir
tural 11
welche
an den
befinden
in den
Worben
und
uligsten
Seine
im Widen
von Wand
den Pa
Wolfe
bei dem
über
ber noch
d aber
und
schafte
den die
sich in
die Auf
getrie
br
Ge
s. Polm
s. (N. 3
ist gegen
die Sache
wegen die
Antrag
wegen die
angieren.
die Stim
nicht
Er
ung hier
schieflich
der Leig
ein im
u. a.
verbr
n 5 be
ver
fch
sonder
e dieser
nister
u
onale
Sitzung
die Billig
heit der
die Kanton
rathes
der Mann
in vielen
auf
sehen
Anzahl
den viele
Jahres
die durch
scheinen
Umräu
in hie
Salon"
er seine
Profess

Dr. Freitag einen höchst interessanten, homöopathischen Vortrag über die verschiedenen Rassen der Wollschafe (von denen sich 3. B. im Thiergarten des hiesigen Landwirtschaftl. Instituts 43 verschiedene Rassen befinden) und die Verarbeitung und Verwendung der von denselben gewonnenen Wolle hielt. Zahlreiche Wollarten, Tuche, Decken, sowie ein Mikroskop mit einem Mikrometer oder Meßapparat zur Messung der Wollfasern dienten dem Vortragenden sowie den Anwesenden zur Veranschaulichung des Mitgetheilten. Der Dank der aufmerksamen Zuhörer wurde dem Redner durch Erheben von den Plätzen zu theil. — Von einem Mitgliede war ein Schreiben eingegangen, welches den Wobens der südlichen Eisenindustrie betraf. Es wurde beschlossen, diese Angelegenheit einer eingehenden Commission in der nächsten Versammlung zu unterwerfen. — Ein Mann wurde noch der bevorstehenden Stadteröffnung, Ergründungsarbeiten der I. u. II. Abteilung gewidmet und betont, daß man nur Wannen wählen möchte, die ein wirkliches communales Interesse und die nöthige Zeit dazu haben. Herr Fabrikant Eisenauer aber, Herr Wemmer Wörthig und Herr Gadowitz Hummel wurden vorgeschlagen. — In die Besammlung einer bestimmten Anzahl hiesiger hiesiger Vereine, so wie es den Mitgliedern anheimgefallen, die bezügliche Beschlüsse in einer demnächst stattfindenden Bürgerversammlung zur Geltung zu bringen. — Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten wurde die Versammlung geschlossen.

Der Verein der Krieger von 1866 ab hielt gestern Abend in seinem Vereinslokale im „Rüstensthal“ unter dem Vorsitz des Kaufmanns J. Lübbert eine General-Versammlung ab, in welcher über die Ballotage neuer Mitglieder, dann die Wahl eines Ehrenrichters vorgenommen wurde. Auch wurde der demnächst stattfindende Festlichkeit der Hallischen Kriegerkameradschaft, zu welcher der Verein gehört, geteilt und die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme an derselben aufgefordert. Ein gangs der Versammlung wurde des vor Kurzem verstorbenen Ehrenmitgliedes des Vereins, Herrn Commerzienrath Riebel gedacht, dem zu Ehren sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben.

(Die Finanzcommission) wird nächsten Donnerstag den 8. Februar d. Abends 6 Uhr im Magistralen Sitzungszimmer eine Sitzung abhalten. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1) die Kostenbewilligung für bauliche Einrichtungen an den Familienhäusern in der Klosterstraße; 2) die Entschädigung für die Veranlagung der klassifizierten Einkommensteuer; 3) die bauliche Unterhaltung des Stadttheaters; 4) die Feststellung des Etats der Fortbildungsschule pro 1883/84; 5) die Feststellung des Etats der katholischen Schule pro 1883/84.

(Die Baucommission) tritt heute Nachmittag 5 Uhr zu einer Sitzung zusammen und berät über nachstehende Gegenstände: 1. Vergleich des Bauplanes über den Entwurf zu einem neuen Ortsthat über die Anlage von Verändern von Straßen und Plätzen. 2. Antrag des Comités für die Durchlegung der Hofgartenstraße. 3. Vorlage des Kanalisationsprojekts für den südlichen Bebauungsplan. 4. Umbauungsplan des Dr. Dr. Schmidt für sein Wohngebäude Kanalgasse Nr. 1 und 2 und Aufstellung eines stichrichtigen Kanalisationsplanes für die Kanalgasse. 5. Vorschlag des Bauunternehmers Kubitz wegen Aenderung einer Straßentrace in dem Bebauungsplan für das Terrain zwischen Dörner- und Krausenstraße. 6. Neue Vorschläge des Bauunternehmers Köhler wegen des Umbaus der Händelstraße. 7. Mittheilungen über die Resultate der Beratung des Bauplanes 1883/84 im Magistrat. 8. Annahme der Widmung einer Ortel für die Kula des Gymnasiums. 9. Verschiedene kleine Angelegenheiten.

(Die Vereinigung der Gasanstalts- und der Wasserwerksverwaltung) unter einem Mitgliede. Dientigen wird in einer am Freitag, den 9. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr im Magistralen Sitzungszimmer stattfindenden Konferenz der Mitglieder der Curatoren der südlichen Gasanstalts- und Wasserwerksverwaltung berathen werden.

(Die Hallische Carneval-Gesellschaft „Eule“) hielt vorgestern Abend in dem auf das prächtigste von Herrn Decoreator Traubert hier decorirten Räume des „Neumärkter Schießrahmens“ einen großen Festabend ab, der ein äußerst gelungenes Programm hatte. Der Festabend war nicht nur eine große Anzahl hiesiger künstlerischer Familien dabei, sondern auch die sehr zahlreich am Abend erschienenen hiesigen Deliquente, zum Theil sehr imposante Mäner, die zahlreichen Masken, zum Theil sehr kostbare, hübsch anzusehen und sich nach dem Klängen der Hof-Musikale Sr. närrlichen Hoheit des Prinzen Carneval II bewegen zu sehen. Das äußerst reichhaltige Programm unterbreitete ausgiebig und namentlich auf strenge Innehaltung der Hausordnung gesehen. Der dagegen verstoß, wurde ohne Rücksicht von dem prompt ihres Amtes waltenden Nobelgardehelfer arretirt und gegen Erlegung einer bestimmten Strafe wieder entlassen. Der Hauptanfangspunkt des Abends bildete der Einzugs des Prinzen Carneval II und der sich hierauf anschließende Ringkampf der Masken. Doch waren auch die sonstigen Aufführungen dazu angethan, die zahlreich erschienenen Festgäste auf das Angenehmste zu unterhalten. Bis an den frühen Morgen währte das fröhliche närrische Treiben.

(Düringisch-Sächsischer Gesichts- und Alterthums-Verein). In der Sitzung vom 6. d. Mts. dankte zunächst der Herr Vorsitzende, Prof. Dr. Zimmer, für die Anwesenheit, die ihm zur Feier seiner 25jährigen Amtsdauer zu Theil geworden waren. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen über eingegangene Zuforderungen werden von Herrn Professor Dr. Dpel 2 Volschriften von Magdeburg aus der Zeit des 30jährigen Krieges vorgelegt, der eine mit der Stadt von dem Jahre 1630, die andere während des Brandes. Darunter machte dann Mittheilungen aus dem Material, das er bei Abfassung der Schrift über die Vereinigung von Magdeburg mit Brandenburg gesammelt hat. Er hat daraus schon früher Mehreres publicirt, so über die musikalischen Verhältnisse am Hofe des hiesigen Administrators des Herzogthums Magdeburg, des Herzog Christian, der im Jahre 1630 die ersten Schritte that. Der Bau des Dornparks, dessen Lage jetzt nicht mehr zu ermitteln ist, erforderte einige Jahre. Die Vorkellungen harrten nur während der Winterszeit gegeben werden. Mitglieder der Dper waren zu dem geringen Betrage des Eintritts. Die Stoffe sind durchweg der geschichtlichen Topologie entnommen, und die technische Ausführung ist darauf berechnet, die Dper zu Aufstellungshilfen zu machen. Der ersten Handlung pflegen kurzweilige und possenhafte Szenen nebeneinander zu geben, deren Zeit nicht selten nach dem überschüssigen Zeitpunkte der Dper repräsentieren diese Dpern immerhin ein futuristisch nicht unbedeutendes Element, das von den Theaterkritikern, so auch von Vernehmlich nicht genug beachtet worden ist. Zum Schluß hielt Herr Professor Dr. Zimmer aus einem Gedichte vom Jahr 1790 zwei schätzbare Stellen vor, worin eine Studentenauflösung im Jahre nach Vaucluse und ein sich daran anschließender Commers geschildert wird. Vaucluse hat damals ein bedeutendes und vielbesuchtes Baderort, und die persianischen Verhältnisse vieler Studenten

schienen damals sehr glänzende gewesen zu sein. Vorher hatte nach Herr Professor Dr. erhabere Mittheilungen gemacht über eine 1811 in Halle von Professor Gerhard und dem Dichter Fontane begründete Zeitschrift: „Die erste Salina“, die davon zeugt, daß man auch in früherer Zeit seinen Humor nicht aufzugeben hatte. Er verliest einen apologetischen Artikel in Bezug auf die Gründung und auf die Gründung eines Theaters. In dieser apologetischen Auseinandersetzung spielen die Reizen der Studien nach fasteicht eine nicht unbedeutende Rolle.

(Zeitschriften). Die Verhältnisse der Zeitschriften des vierten Semesters sind vom Vorlesenden des landwirthschaftlichen Centralvereins unserer Provinz zu einer am Montag den 12. Mts. im Hotel „zur Stadt Hamburg“ stattfindenden Beratung über die im laufenden Jahre abzuhaltende Zeitschriften eingeleitet worden.

(Schrift-Hebung). Seit gestern sind beim hiesigen Bataillon 18 Schiffer, Rekruten und Landwehrleute, zur Aufstellung einer 12köpfigen Hebung, eingetretet. Bekanntlich müssen die Schiffer, sofern sie Soldat waren und noch im Militärverhältnis stehen, im Winter ihre Hebung mitmachen, da sie in der übrigen Jahreszeit durch ihren Gewerbetrieb daran verhindert sind.

(Regeneratibrenner). Am Frankensplatz und an der Reithaus ist man mit der Anlage Siemens'scher Regeneratibrenner beschäftigt. Dieselbe Anlage wird an noch einigen frequenten Kreuzungspunkten angebracht werden.

(Faschtagabend). Die hiesige Stadtchützen-Gesellschaft hat gestern Abend in ihren besetzten Gesellschaftsräume einen äußerst glänzenden Maskenball abgehalten, der in Bezug auf seine Theilnahme und Ausstattung hinter keinen Feiern der Vorjahre nicht zurückgelassen ist. — In gleichen Restaurationen wurde gestern Abend in üblicher Weise die Faschtagfeier begangen. Von Ausreisenden ist diesmal nichts bekannt geworden, der Abend ist vielmehr ohne Störung verlaufen. (Einbruch). In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde bei dem Restaurateur Wagnitzky, Weidenplan Nr. 9, ein frecher Diebstahl mittels Einbruch ausgeführt. Der Dieb hat die Fensterhaken geschnitten und gelangte in das Restaurationslokal, wo er den Geldekasten erbrach, um sich den darin befindlichen Betrag von 20 M aneignen, außerdem nahm er noch 200 Stück Cigaretten mit. Dieser haben die Ermittlungen nach dem Dieb kein Resultat ergeben.

(Diebstahl). In eine hiesige Privatwohnung in der Frankensstraße Nr. 2 war ein sogen. Handwerksbühne bettend gekommen und hatte es sich zu bettunen, sich selbst, in der Meinung unbedacht zu sein, einen Kästchen mitzunehmen. Der freche Dieb wurde jedoch noch rechtzeitig abgeholt und als der Maurer Kuhn aus Dierkau recongnit. — In der Güter-Expedition des hiesigen Bahnhofs wurde ein fremder Mensch abgeholt, der im Begriff stand, mit einer dafelst entwerteten Heftzettel zu verschwinden. Derselbe enthielt Heftzettel im Werthe von 40 Mark. Bei seiner Vernehmung gab der Dieb an, daß er der Steinbrun Wühlspitz aus Gienburg sei. Eine eingehende Untersuchung seines Reisebündels förderte noch eine ganze Menge von Heftzetteln in's Tage, die ebenfalls in der hiesigen Güter-Expedition gestohlen waren. Der Dieb steht daher diesem Raume seine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden zu haben.

7052 71976 72454 73500 73673 75229 76743 76780 80580 81094
81456 83871 86827 87700 88890 90288 90808 91630 91386 92842
93105 93441 96463.
Gewinne zu 2000 M auf Nr. 104 2572 3892 4012 4298 4925
5042 7892 10665 12391 13812 14059 14977 15744 16203
16756 18462 18984 19477 19529 19590 20291 20602 21087
21847 21451 21884 22940 22987 24365 24917 30093 36330
37098 29435 29561 29925 32099 32319 33032 33610 35633
35926 36193 36708 37236 38324 38605 39568 40335 40611
40718 40860 40944 41619 41772 41921 43842 44914 45368 45575
45774 45876 46009 49777 49845 50340 51354 51532 54011 54293
54521 55029 55099 55688 55774 55982 56034 56841 57125 57889
58350 59031 59591 61094 61209 61998 62463 62676 62685 64361
64705 66204 66488 66493 67390 68059 68338 7149 72054 73525
73702 73788 75279 7741 78253 78718 79293 79730 79326 79529
80198 81693 82839 83151 83735 86343 87891 90732 91755 92521

Civilstands-Registrier der Stadt Halle.
Melbungen vom 6. Februar 1883.
Aufgeboten: Der Schwäbmer A. Thomas, Klausdorferstraße 10, und E. Kasper, Vangerbuden. — Der Fährknecht S. Biele, große Mühlentstraße 22, und E. Zober, Mühlentstraße 9. — Der Schmidt B. Wagner, Schenkst. und R. D. Eichmann, Mühlent.

Geboren: Dem Schloffer S. Marin ein Sohn, Pflanzhöfchen 6. — Dem Sandarbeiter G. Bernemann eine Tochter, hoher Kram 3. — Eine unehel. Tochter, an der Halle 18. — Dem Schloffer J. Rebel ein Sohn, Erdel 16. — Dem Maschinenwärter Reitel ein Sohn, an der Halle 4. — Dem Dienstm. E. Puppe ein Sohn, große Wallstraße 24. — Dem Fährknecht E. Spör ein Sohn, große Wallstraße 8. — Dem Kaufmann G. von Schorff ein Sohn, Mühlentstraße 45. — Eine unehel. Tochter, großer Berlin 10. — Eine unehel. Tochter, kleine Braunsburgerstraße 13. — Eine unehel. Sohn, Eintracht 13.

Gestorben: Der Sandarbeiter Friedrich Richter, 56 Jahre 2 Monat 7 Tage, Lungenerkrankung, Mühlentstraße 4. — Der Jagdmann M. Paul, 30 Jahre 8 Monat 24 Tage, Kram, Mühlentstraße 2. — Des Schwäbmer G. Krautmann Ehefrau Emilie geb. Müller, 30 Jahre 8 Monat 9 Tage, Euterstraße. — Der Bergbauinsp. Carl Becker, 62 Jahre 2 Monat 8 Tage, Bronn, Ungen. und Verleiden, Poststraße 6.

Telegraph. Courserichte der Hall. Zeitung.
Zuverlässig der Magdeburger Börse.
vom 7. Februar 1883.
Kupf. Hall. 1. 34.00—34.25 M.
Kornmarkt von 96% 38.80—39.30 M.
Kornmarkt von 92% 37.80—38.30 M.
Kornmarkt 94% 37.10—37.60 M.
Kornmarkt Rend. 88% 27.70—28.00 M.
Kornmarkt Rend. 88—92% 22.00—25.00 M.
Zuletzt folgende.
Raffinade 37.75 M.
Weiß 36.50—37.00 M.
Gem. Raffinade 35.00—35.50 M.
Gem. Weiß 1. 34.25—34.50 M.
Zuletzt folgende Raffinade
Kartoffel Spiritus per 10,000 l. loco ohne Faß 50 70 bis 51.20 M.
Gidortenwurz 14.50—15.00 M.
Mehl Fein 13.50—14.00 M.
Eiweiß 26.25—26.50 M.
Napsöl 14.00—14.50 M.
Rübbi 78.00 M.
Fandweizen 180—187 M.
Anschlüssen 165—175 M.
Eisenbahn 160—172 M.
Boggen 135—146 M.
Gehobelter 150—170 M.
Fandgerste 142—154 M.
Säfer 128—145 M.

Berliner Fonds-Börse.
Berlin, den 7. Februar 1883.
4% Preussische Conjols 101.75 Oberhessische Eisen-Stamm-Aktion A. C. D. E. 248.75, Mainz-Kunigshausener Stamm-Aktion A. C. D. E. 248.75, Guldener 74.50, 4% Preussische Anleihe a. 1869 71.75, Oester. Staatsbahn 972.50, Oester. Credit-Aktion 520.—, Zandzeit: fest.

Berliner Getreide-Börse.
Weizen (gelber) April-Mai 189.75, Juni-Juli 193.50 animer.
Kornen. Februar 137.50 April-Mai 140.— Mai-Juni 141.—, Weizen loco 100—2.00.
Gerste loco 100—2.00.
Oafer. April-Mai 122.25
Spinin loco 51.40, April-Mai 52.90, August-Sept. 55.20, feht.
Mehl loco 79.90, April-Mai 79.70, Septbr.-Oetbr. 63.30

Telegraphische Depeschen.
Berlin, 7. Februar. Das Armeeverordnungsblatt publizirt eine kaiserliche Cabinetsordre über die diesjährigen Wahlen und Wahlen des Beurlaubtenlandes. Das Kaisermandat wird beim vierten und ersten Armeekorps stattfinden. Die Gardebatterie und die Cavaliereregimenter werden, zweiten, dritten, fünften und sechsten Armeekorps werden, Brigaden und Divisionsabteilungen unter zeitweiliger Zuzugung von reitender Artillerie abhalten. Die Verwendung findet eine fünfjährige Belagerungsübung statt, woran Infanteriecompagnien des hiesigen und württembergischen Beurlaubtenlandes teilnehmen werden. Zu den Wahlen des Beurlaubtenlandes werden 8500 Mann Infanterie, 2600 Mann Jäger, 11600 Mann Artillerie, 2500 Pioniere, 5014 Trainoldaten und 400 Mann vom Eisenbahnbataillon einberufen werden. Das Lehr-Infanteriebataillon tritt am 13. April in Potsdam zusammen.

Paris, 6. Februar. Die Commission des Senats zur Vorbereitung des Entwurfs gegen die Präbenten wählte Allou zum Berichterstatter. Derselbe wird morgen mit mehreren Ministern konferiren und am Donnerstag dem Senate seinen Bericht vorlegen. Die Beratung der Vorlage wird voraussichtlich am Donnerstag oder Freitag stattfinden. Wenn die Vorlage, wie man allgemein annimmt, abgelehnt wird, so wird ein neues Cabinet gebildet werden. Dem „Siecle“ zufolge hatte der Präsident Grevy eine lange Unterredung mit Ferry. — Das Gerücht von der Freilassung des Prinzen Napoleon entbehrt der Begründung.

London, 6. Februar. Der heutige Cabinetrat dauerte 3 Stunden. Spencer, Hartington und Harcourt waren bis zur Thüre des Schatzamtes von Dettisches begleitet. — Heute wurde ein Gefangener aus einem hiesigen Gefängnisse nach dem Ministerium des Innern gebracht, wo ein einstündiges Verhör mit ihm angezettelt wurde. Dem Vernehmen nach hat derselbe genaue Informationen bezüglich der irischen Revolutionenpartei ertheilt. — Die Befehle zur Verhaftung von Davitt, Connolly und Healy, welche vor Kurzem wegen aufrührerischer Reden zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt wurden, sind nunmehr erlassen worden. — Das Datum für den Zusammentritt der Deputationskongress ist noch nicht festgestellt; voraussichtlich findet derselbe am Donnerstag oder Freitag statt. — Der rumänische Gesandte Fürst Ghila hatte heute eine Konferenz mit vora Granville im auswärtigen Amte.

